

Liebe Genoss innen, liebe Jusos Hamm,

Ehrlich gesagt: Hamm ist nicht unbedingt die schönste Stadt im Ruhrgebiet, geschweige denn in NRW. Wenn man mal was mit Freund:innen unternehmen möchte, fährt man dann doch lieber nach Dortmund oder Münster, erst recht wenn man etwas Abends nach 20 Uhr unternehmen möchte. Wenn man dann früh am Morgen nach Hause kommt, darf man die ersten Stunden des Tages am schönen Hammer Hauptbahnhof verbringen, bis der erste Bus fährt und man nach Hause fahren kann. Dennoch ist Hamm für viele und auch für mich eine wichtige Stadt, die, obwohl sie nicht unbedingt der perfekte Ort für junge Menschen ist, Heimat und viele schöne Erinnerungen bedeutet.

Skaten im Lippepark, Fußballspielen im Verein, Schwimmen im Freibad, die Graffiti-Wand der WDI, Shoppen im Allee-Center - es gibt viele coole Orte und Aktivitäten auch für junge Leute wie mich. Dinge, die ich gerne mache und Orte, an denen ich mich wohl fühle.

Wenn Hamm attraktiv für junge Menschen sein soll, dann reicht es aber nicht, das Freizeitangebot und die Busverbindungen zu verbessern (obwohl das schon mal ein guter Anfang wäre!). Bessere Taktung der Busse, ticketfreier ÖPNV, bessere Radwege und vielleicht sogar irgendwann einmal eine autofreie Innenstadt, damit wir die Verkehrswende schaffen. Wichtig sind aber auch gute Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten und Berufsperspektiven. Soziale Gerechtigkeit fängt dabei schon im Kindergarten an.

Hamm ist eine Stadt mit vielen Grünflächen - ich selbst wohne in Wiescherhöfen und Weetfeld, mit vielen Ackerflächen. Die Entwicklung der Stadt und die Bewahrung der Umwelt müssen dabei Hand in Hand gehen.

Schon jetzt gibt es viele gute Projekte in Hamm - unsere Stadt hat Potenzial! Ich habe mega Bock, mit den Jusos an der kommunalen Entwicklung unserer Stadt mitzuwirken und Projekte anzustoßen. Darum möchte ich mich auch in diesem Jahr wieder für den Vorstand der Jusos Hamm aufstellen lassen, diesmal als stellvertretende Vorsitzende.

Meine politischen Interessen liegen im Bereich Umwelt, soziale Gerechtigkeit und Wirtschaft. Im Juni habe ich mein Abi am ELBK gemacht und werde ab Oktober in Bochum VWL und Geschichte studieren. Dennoch bleibe ich mit Hamm verbunden und kann mir vorstellen, zunächst auch von Bochum aus den Jusos in Hamm treu zu bleiben und mit dem Vorstand etwas bewegen zu können.